

Malu Dreyer rät SPD im Umfragetief: Erfolge deutlicher kommunizieren

Malu Dreyer rät SPD zu stärkerer Darstellung ihrer Erfolge - Die scheidende Ministerpräsidentin gibt Hinweis bei Umfragetief. Rücktritt in Rheinland-Pfalz. Alexander Schweitzer als Nachfolger gewählt.

Malu Dreyer betont die Notwendigkeit einer klaren Darstellung der Erfolge der SPD

Die scheidende Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) hat ihrer Partei in Zeiten des Umfragetiefs geraten, ihre Erfolge deutlicher hervorzuheben. In einem Interview mit der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ betonte sie die Bedeutung, klar zu kommunizieren, was die SPD ausmacht.

Dreyer erinnerte daran, dass die SPD vor nicht allzu langer Zeit am Rande des Abgrunds stand, als sie kommissarische Parteivorsitzende war. Innerhalb von nur fünf Jahren habe es die Partei jedoch geschafft, wieder an Stärke zu gewinnen und den Kanzler zu stellen. Diese Entwicklung verdeutlicht laut Dreyer die Fähigkeit der SPD, Wahlen zu gewinnen und die Interessen der arbeitenden Bevölkerung zu vertreten.

Die scheidende Ministerpräsidentin unterstreicht die Wichtigkeit, die Leistungen der SPD für die arbeitende Mitte klar und überzeugend kommunizieren zu können. Sie betont, dass die Partei auf einem guten Weg sei, jedoch noch stärker daran arbeiten müsse, ihre Erfolge und Ziele für die Zukunft transparent zu präsentieren.

Malu Dreyer tritt vorzeitig von ihrem Amt als Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz zurück. Am Mittwoch wird Alexander Schweitzer, ein Spitzenpolitiker der SPD, zu ihrem Nachfolger gewählt werden. Dieser Wechsel markiert einen neuen Abschnitt für die Partei und stellt eine Gelegenheit dar, frische Impulse zu setzen und die politischen Schwerpunkte neu zu justieren.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)